

C1. Internationale Orientierung (ISGF) / 07.01.2019

C1.1. Entwicklung

Schon der Gründer der Jugend-Pfadfinderbewegung, Robert Stephenson Baden-Powell, Lord of Gilwell, hat die ersten Hinweise zur Gründung von Gildepfadfindern gegeben.

Es gab immer wieder Versuche ehemalige Jugend-Pfadfinder nach ihrem Ausscheiden aus der aktiven Jugend-Pfadfinderbewegung in Gruppen bzw. Verbänden zusammen zu halten. Als erstes gelang es den Dänen im Jahre 1933 auf nationaler Ebene einen Verband der Gilden zu gründen. In Österreich gab es in den Jahren um 1930 bis 1938 sowohl beim ÖPB (Österreichischer Pfadfinderbund) als auch ÖPKStG (Österreichischer Pfadfinderkorps St. Georg) Altpfadfindergruppen als lose Zusammenschlüsse. Nach dem Krieg entstanden in vielen Ländern Europas Gilden und Klubs, die sich auf nationaler Ebene organisierten und bald darauf entstand das Bedürfnis nach einem Zusammenschluss auf internationaler Ebene. Anfangs wurde dies sowohl von den Pfadfindern als auch von den Pfadfinderinnen abgelehnt, da sie die Jugend-Pfadfinderbewegung als reine Jugendbewegung verstanden wissen wollten.

Ein internationales Komitee von Gildepfadfindern unter dem Vorsitz des Dänen Erik Sjöquist rang von 1947 bis 1952 um Anerkennung durch die Jugend-Pfadfinderbewegung, die erst 1952 nach Sitzungen in London und Vaduz durch den Weltpfadfinderrat erteilt wurde. Daraufhin erfolgte am 23. Oktober 1953 die Gründung unserer Weltgemeinschaft in Luzern. Österreich war eines der 14 Gründungsmitglieder.

Derzeit (2018) gibt es weltweit in 67 Staaten Verbände (NFs = National Fellowships) erwachsener Pfadfinderinnen/Pfadfinder mit fast 100.000 Mitgliedern. Diese sind in einer Weltgemeinschaft zusammengeschlossen, die den Namen **ISGF** (International Scout and Guide

Fellowship) bzw. **AISG** (Amitié Internationale des Scouts et Guides) trägt. Zusätzlich gibt es noch 36 sogenannte Länder mit „Niederlassungen“/Zentralgilde („Central Branch countries“). Seit 2014 ist es nicht mehr notwendig, zur Gründung einer nationalen Gilde die Genehmigung der Pfadfinderverbände einzuholen – Letter of Recognition.

C1.2. Organisation

Mitglied der ISGF sind die nationalen Organisationen (**NSGF** = National Fellowship) von Gilden erwachsener Pfadfinder. In der **Central Branch** sind außerdem Mitglieder von Ländern ohne nationale Organisation zusammengeschlossen.

Das höchste Organ des Weltverbandes ist die „**World Conference**“ (**Weltkonferenz**), die alle 3 Jahre tagt und zu der jedes Land 4 Delegierte entsendet. Die Central Branch entsendet ebenfalls 4 Delegierte.

Daneben gibt es Besucher mit Beobachterstatus, für die ein Rahmenprogramm erstellt wird, so dass bis zu 500 Personen an der „World Conference“ teilnehmen.

Zu den Aufgaben der „World Conference“ gehören:

- die Ausarbeitung der Verfassung (Statuten)
- die finanzielle Vorsorge und Gebarung für die Belange des Weltverbandes und
- die Festlegung der Ziele des Weltverbandes

Die derzeit gültige Verfassung wurde 2017 in Bali beschlossen.

Der Weltverband hebt von allen Mitgliedern einen Jahresbeitrag ein, der bei der „World Conference“ beschlossen wird.

Die praktischen Geschicke des Weltverbandes werden vom „**World Committee**“ (Weltkomitee) geführt. Dieser besteht aus 6 Personen (früher 12 bzw. 10) aus verschiedenen Ländern, die als Person und nicht als Vertreter ihres Landes gewählt werden mit einer Amtsperiode von 6 Jahren.

Alle 3 Jahre scheiden bei der „World Conference“ 3 Mitglieder des „World Committee“ aus, die durch 3 neu Gewählte ersetzt werden.

Das „World Committee“ wählt aus sich heraus einen Vorsitzenden, der die höchste Persönlichkeit der internationalen Gildepfadfinderszene ist.

Die Verwaltung der ISGF erfolgt durch das **Internationale Büro** mit Sitz in Brüssel. Die Arbeit wird von einer hauptamtlichen Sekretärin/einem hauptamtlichen Sekretär erledigt, die/der Mitglied des „World Committee“ ohne Stimmrecht ist. Ein gleiches gilt für den Kassier von ISGF und die Koordinatorin/den Koordinator der Central Branch, die ebenfalls kein Stimmrecht haben.

Die nationalen Verbände sollen möglichst eng zusammenarbeiten. Zu diesem Zweck hat jedes Land eine **Internationalen Sekretärin/einen Internationalen Sekretär (IS)**, die/der für die Kontakte mit den Verbänden anderer Länder und der ISGF zuständig ist.

Österreich hat im Weltverband stets intensiv mitgearbeitet. Bis 2018 war Österreich 6x im Weltverband vertreten. Bisherige österreichische Mitglieder im Weltrat:

- 1975 Hofrat Dr. Roger Kerber, Weltratsvorsitzender
- 1983 Dkfm Ferry Partsch, Weltratsvorsitzender
- 1990 Margarethe Schopper, Weltratsvorsitzende
- Dr. Miegler, ab 1953 Mitglied des Weltrates

- 1993 Christian Haas, Finanzreferent
- 1999 Gerda Maria Pazdera, Vize-Präsidentin

In den Jahren 1973 und 2008 war Wien Schauplatz der ISGF (1973 noch IFOFSAG) „World Conference“.

In einigen Ländern gibt es anstelle eines einzigen nationalen Verbandes (z.B. Pfadfinder-Gilde Österreichs), deren mehrere. Das ist meist dann der Fall, wenn die Bevölkerung dieses Landes aus mehreren Sprach- oder Religionsgruppen besteht (z.B. Belgien). Sie sind dann in einem „Dachverband“ zusammengefasst, weil ISGF nur einen Verband pro Land anerkennt.

Mit den Welt-Pfadfinderinnen/Pfadfinder Verbänden (WOSM, WAGGGS) gibt es seit 2000 Kooperations-Vereinbarungen.

C1.3. Einrichtungen

Um die internationale Verständigung zu fördern gibt es verschiedene Einrichtungen. Die Mitgliedsstaaten sind in **Regionen und Subregionen** eingeteilt:

1. Region Afrika südlich der Sahara mit derzeit 4 Subregionen
2. Arabische Region mit derzeit zwei Subregionen
3. Region Asien-Pazifik von Pakistan bis Neuseeland und Australien
4. Region Europa mit den Subregionen:
 - a. Süd: Frankreich, Griechenland, Italien, Portugal, Spanien, Schweiz (Süd), Türkei, Zypern
 - b. Nord & Baltikum: Dänemark, Finnland, Island, Litauen, Norwegen, Schweden
 - c. West: Belgien, Irland, Luxemburg, Vereinigtes Königreich
 - d. Zentral: Deutschland, Estland, Lettland, Liechtenstein, Polen, Österreich,

Rumänien, Slowakei, Schweiz (Nord),
Tschechische Republik, Ungarn

5. Region Westliche Hemisphäre mit derzeit 2 Subregionen

In diesen Regionen und Subregionen werden
Regionaltreffen organisiert.

Sie finden meist in den Jahren zwischen den
„World Conferences“ statt und die Länder wech-
seln einander bei der Organisation ab.

Informationen

Informationen über den Weltverband und die
Mitgliedsländer findet man unter www.ISGF.org.

Die „ZE News“ werden von der „Subregion
Zentral Europa“ herausgegeben und erscheinen
4-mal jährlich online in deutscher Sprache.

Die offiziellen Sprachen der ISGF sind Englisch
und Französisch.

Fonds

ISGF hat auch einen **Entwicklungsfond**
(Development Fund) eingerichtet.

Daraus werden durch jährliche Zuwendungen
verschiedene Projekte der Weltbüros der Pfad-
finder (WOSM) und der Pfadfinderinnen
(WAGGGS) und auch eigene Entwicklungspro-
jekte unterstützt.

Diese Stipendien werden nicht mehr vergeben,
da WAGGGS und WOSM keine Berichte über
die Verwendung gaben.

Die Finanzierung erfolgt durch die Mitglieds-
länder zum Teil durch Sammlungen und durch
den Verkauf von Briefmarken (siehe Abschnitt
„Stamp Bank“ weiter unten).

Central Branch (Zentralgilde)

Neben den nationalen Verbänden können auch
Einzelpersonen Mitglieder der ISGF werden,
wenn in ihren Ländern oder in ihrer Umgebung
keine Gilden bestehen.

Diese Einzelmitglieder sind in der **Central
Branch** zusammengefasst und werden von ISGF
betreut.

Die Central Branch hat meist mehrere 100
Mitglieder – aktuell etwa 1100 (Stand 2018).

Weltfreundschaftstag

Alljährlich wird am 23. Oktober (Grün-
dungstag der ISGF), oder am 25. Oktober (Tag
der Vereinten Nationen), in allen Ländern der
Weltfreundschaftstag gefeiert. Nachdem wir
beispielsweise am 26. Oktober unseren Natio-
nalfeiertag begehen, stehen mehrere Termine
zum Feiern zur Auswahl.

Dieser Tag soll von allen Gilden durch Kontakt-
aktionen auf nationaler und internationaler
Ebene gewürdigt werden. (Einladungen, Gruß-
karten, -Briefe, SKYPE-Meetings, Gilden-
abende, Ball – mit entsprechendem Programm).

Stamp Bank

Die Briefmarkenbank dient zur Geldbeschaf-
fung zur Unterstützung der Jugendorgani-
sation (Pfadfinderinnen/Pfadfinder). Jedes
Land versucht Briefmarken zu sammeln und
zu verkaufen. Der Erlös oder die Briefmarken
werden an ISGF überwiesen. In Österreich
ist dzt. keine Möglichkeit Briefmarken zu
verkaufen und so schicken wir die Briefmarken
nach Brüssel (ein Sponsor bezahlt das Porto),
dort werden unsere Marken für die Stamp Bank
verkauft. Der Vorsitzende der „Österr. Pfad-
finder Briefmarkensammler Gilde“ nimmt sie
an und sorgt auch für den Weitertransport.

International Ambassadors Guild (IAG)

Wir alle denken, dass wir dem Pfadfindertum
eine Menge verdanken und es daher unter-
stützen wollen. Viele unserer Mitglieder helfen
bereits lokalen Gruppen. Das ist sehr gut. Aber,
können wir nicht etwas mehr leisten? Können
wir anderen jungen Leuten helfen die wunder-

bare Welt des Pfadfindertums zu entdecken und zu schätzen, wie wir es einmal erleben durften?

Es ist das Ziel der „Botschafter-Gilde“ die Entwicklung des Pfadfindertums in der Welt zu fördern.

Wie und wer kann Mitglied werden?

Jedes Gildemitglied oder aber auch eine ganze Gilde bezahlt einen Betrag von Euro 1.000.- (Ratenzahlung ist möglich) und wird dadurch Mitglied der Ambassador Guild auf Lebenszeit!

Jedes Mitglied erhält:

- Eine Urkunde
- Einen jährlichen Bericht
- Ein besonderes Abzeichen

Jedes Mitglied wird außerdem zu dem bei jeder Weltkonferenz, aber auch Regions- oder Subregionskonferenzen stattfindenden Ambassador Guild Meeting eingeladen. Desgleichen findet jährlich ein Treffen mit Berichten und Wahl in Brüssel statt, an dem alle Mitglieder teilnahmeberechtigt sind. (Interessenten wenden sich an den IS).

C1.4. Die Mitgliedsländer der ISGF

Stand 2018

1. Ägypten
2. Algerien
3. Argentinien
4. Australien
5. Bahrain
6. Bangladesch
7. Belgien
8. Benin
9. Burkina Faso
10. Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste)
11. Dänemark
12. Deutschland
13. Estland
14. Finnland
15. Frankreich
16. Gambia
17. Ghana
18. Griechenland
19. Haiti
20. Indien
21. Indonesien
22. Irland
23. Island
24. Italien
25. Jordanien
26. Kanada
27. Katar
28. Kongo (Demokratische Republik)
29. Kòrsou (Curaçao)
30. Kuwait
31. Lettland
32. Libanon
33. Libyen
34. Liechtenstein
35. Litauen
36. Luxemburg
37. Malaysia
38. Malediven
39. Marokko
40. Mexiko
41. Nepal
42. Neuseeland
43. Nigeria
44. Norwegen
45. Österreich
46. Pakistan
47. Polen
48. Portugal
49. Panama
50. Rumänien
51. Sambia
52. Saudi-Arabien
53. Schweden
54. Schweiz
55. Senegal
56. Slowakei
57. Slowenien
58. Spanien
59. Sri Lanka
60. Tschechische Republik
61. Tunesien
62. Türkei
63. Uganda
64. Ungarn
65. Vereinigte Arabische Emirate
66. Vereinigtes Königreich
67. Zypern

C1.5. Länder mit „Niederlassung“/Zentralgilde („Central Branch countries“)

Stand 2018

1. Aruba
2. Aserbaidtschan
3. Botsuana
4. Brasilien
5. Burundi
6. Cabo Verde (vormals Kap Verde)
7. Chile
8. Costa Rica
9. Ecuador
10. El Salvador
11. Hongkong
12. Iran
13. Israel
14. Japan
15. Kolumbien
16. Kambodscha
17. Kamerun
18. Kenia
19. Kongo
20. Kuba
21. Liberia
22. Malawi
23. Niederlande
24. Peru
25. Philippinen
26. Ruanda
27. Simbabwe
28. Singapur
29. Süd Afrika
30. Sudan
31. Suriname
32. Taiwan
33. Tansania
34. Thailand
35. Togo
36. Trinidad und Tobago
37. Uruguay
38. Vereinigte Staaten
39. Venezuela